



MENSCHEN MIT INTELLEKTUELLER BEEINTRÄCHTIGUNG UND PSYCHISCHEN ERKRANKUNGEN VERSTEHEN UND BEGLEITEN LERNEN

Ref. 5324



» ZIELGRUPPE

Alle Fachkräfte im Bereich Menschen mit intellektuellen Beeinträchtigungen.

» WEITERBILDNERINNEN

Nadia RUEF
Sonderpädagogin mit Spezialisierung im Bereich der intellektuellen Entwicklung und zusätzliche modularisierte Fachweiterbildung „psychische Verhaltensauffälligkeiten bei Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung“.

Mireille THILL
Diplom-Psychologin und Psychotherapeutin.

Aktuell arbeiten beide für D'Ligue im Centre d'Information et de prévention für die Sensibilisierung und Prävention psychischer Erkrankungen bei Erwachsenen und Jugendlichen.



» TERMINE

03.12.2024 und 04.12.2024
09:00-17:00

14 heures de formation
Formation certifiée

» KOSTEN

420 €
(das Mittagessen ist im Preis inbegriffen)

» SPRACHE

Lëtzebuergesch

» ORT

Domaine du Château
Bettange-sur-Mess

Viele Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung leiden zusätzlich unter psychischen Störungen. Eine solche Doppeldiagnose ist oft eine schwere Belastung für die Betroffenen selbst - und eine enorme Herausforderung für die Fachkräfte in Einrichtungen der Behindertenhilfe. Oft ist es schwierig, die Verhaltensweisen der Betroffenen zu verstehen und einen angemessenen pädagogischen Umgang damit zu finden.

Diese Fortbildung vermittelt Mitarbeiter*innen ein fundiertes Handlungswissen im Umgang mit Menschen mit der Doppeldiagnose „intellektuelle Beeinträchtigung“ und „psychische Erkrankung“. Ein Überblick über die typischen und häufigsten Probleme, Erklärungsansätze und die Schwierigkeiten der Diagnostik werden vermittelt. Praxisorientierte Lösungsansätze werden anhand bio-psycho-sozialer Zusammenhänge erläutert und erprobt.

ZIELE

Diese Fortbildung ermöglicht den Teilnehmer*innen in der Arbeit mit Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung:

- psychische Verhaltensauffälligkeiten wahrzunehmen und Erklärungsansätze kennen zu lernen
- eine interdisziplinäre Vorgehensweise beim Erkennen psychischer Verhaltensauffälligkeiten anwenden zu lernen
- spezifisches pädagogisches Handlungswissen im Umgang mit außergewöhnlichen Herausforderungen zu erwerben.

INHALTE

- Psychische Gesundheit und Therapie bei Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung
- Die Bedeutung der emotionalen Entwicklung bei intellektueller Beeinträchtigung
- Entwicklungsbasierte pädagogisch-therapeutische Interventionen.

METHODEN

PowerPoint-Präsentation, Fallbesprechungen, Gruppenarbeit und gemeinsame Diskussionen.

AM ENDE DER FORTBILDUNG WERDEN SIE:

- Psychische Gesundheitsprobleme bei Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung wahrnehmen und verstehen, um anschließend angemessen darauf reagieren zu können.